

Bilanzpressekonferenz Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

FBB ist wie geplant auf dem Weg zur finanziellen Selbstständigkeit

08. Mai 2024 | Aletta von Massenbach, Vorsitzende der Geschäftsführung | Jörg Simon, Vorsitzender des Aufsichtsrats



Der Flughafen BER bewährt sich

Das Jahr 2023 im Überblick

01/23: easyJet eröffnet Hangar am BER zur Wartung der europäischen Flotte



05/23: FBB organisiert erste gemeinsame Jobmesse mit Partnern: 3.000 Besucher



05/23: Verstärkte Anbindung Nordamerikas auf der Langstrecke



09/23: FBB feiert mit der Gemeinde Schönefeld Familienfest zum Abschied vom Terminal 5



10/23: Die Bundespolizei beleibt die FBB mit der Steuerung der Luftsicherheitskontrollen



03/23: Sommerflugplan: Eurowings verdoppelt das Flugangebot: 30 Ziele direkt erreichbar



05/23: FBB testet die Einführung der biometrischen Bordkartenkontrolle



06/23: Logistische Leistung: Während der Special Olympics nutzen Tausende Gäste den BER



10/23: Das Quartier HORIZN wird auf den Markt gebracht, das neue Entwicklungsgebiet vorgestellt



11/23: FBB erhält den int. Airport Innovation Award für ihre Aktivitäten bei der Digitalisierung

Neue Verbindungen – zusätzliche Frequenzen

Der BER als attraktiver Verkehrsstandort



Sommerflugplan 2023:



Gleichbleibender Aufwand – höhere Erträge

Die wichtigsten Finanzkennzahlen des Jahres 2023

Kennzahlen ¹⁾		JA2022 ²⁾	JA2023	WP2024
Passagiere	Mio. PAX	19,8	23,1	24,8
Personalmenge (31.12.)	FTE	1.820	1.881	1.844
Betriebserträge	Mio. Euro	429,8	495,5	649,2
Betriebsaufwand o. AfA	Mio. Euro	-373,0	-371,0	-519,5
EBITDA	Mio. Euro	56,8	124,4	129,6
Konzernverlust	Mio. Euro	-244,2	-212,8	-164,3
Investitionen	Mio. Euro	77,5	62,5	147,4

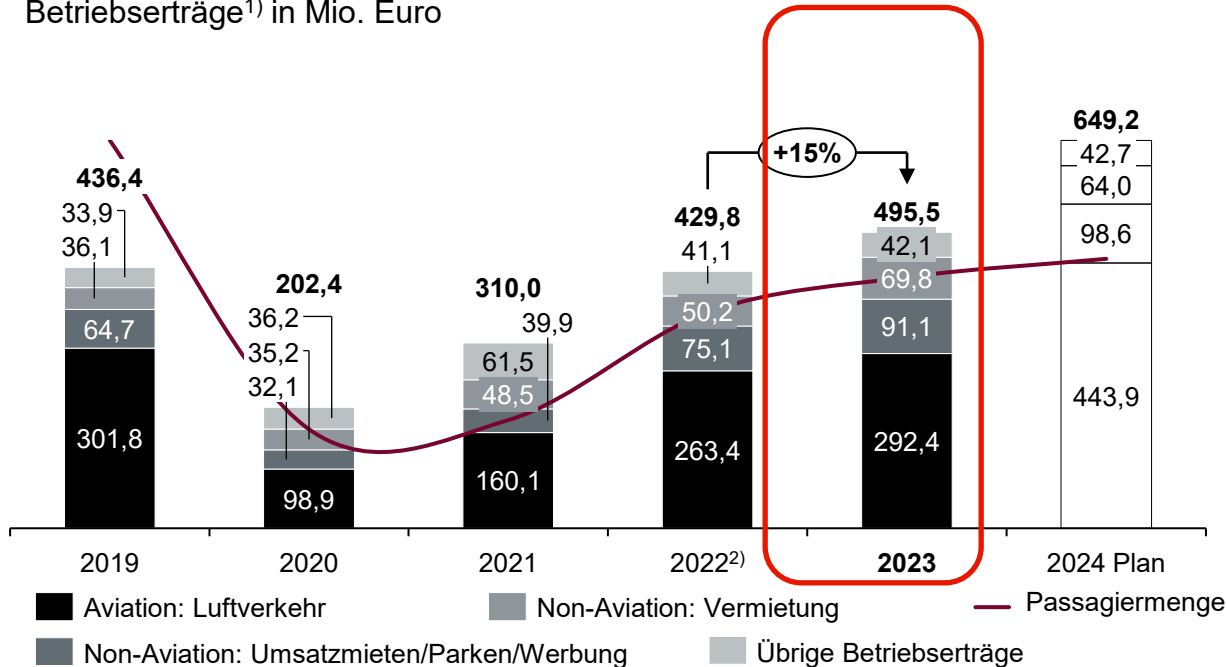
- Die Passagierzahlen stiegen um 16% gegenüber 2022, die Anzahl der Flugbewegungen stieg um 9%.
- Die Betriebserträge stiegen um 15%, vorrangig auf Grund der Luftverkehrserlöse und der Non-Aviation-Erlöse.
- Der Betriebsaufwand blieb konstant.
- Bei den Investitionen lag der Schwerpunkt auf der Optimierung der beiden Terminals.
- Die Übernahme der §5-Luftsicherheitskontrollen wird sich 2024 stark auf die Erträge auswirken.

1) gemäß Definition: operatives Ergebnis vor Abschreibungen und Sondereinflüssen
 2) Kennzahlen bereinigt um Sondereffekte aus einmaligen Grundstückstransaktionen

Mehr Passagiere – höhere Erträge

Deutlicher Anstieg im Aviation und im Non-Aviation-Geschäft

Betriebserträge¹⁾ in Mio. Euro

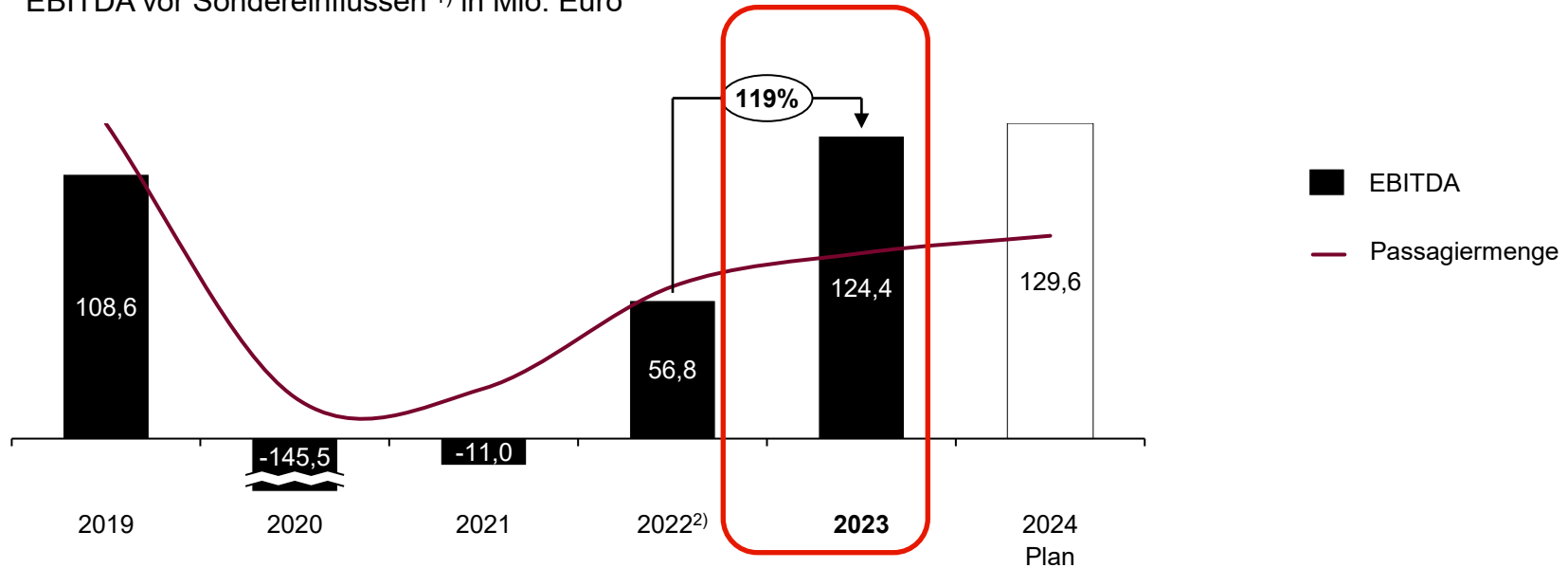


1) gemäß Definition: operatives Ergebnis vor Abschreibungen und Sondereinflüssen
 2) Kennzahlen bereinigt um Sondereffekte aus einmaligen Grundstückstransaktionen

- Das Verkehrswachstum führte zu 29,0 Mio. Euro höheren Luftverkehrserlösen auf Basis konstanter Entgelte seit Inbetriebnahme des BER.
- Die Erträge aus dem Non-Aviation-Geschäft (wie z.B. Vermietungen von Ladenflächen, Werbeflächen, Parkflächen etc.) stiegen um 35,7 Mio. Euro.
- Ein Grund für den Anstieg der Erträge durch Vermietungen war die Normalisierung nach der Corona-Pandemie.
- Für 2024 werden erstmalig Erträge durch die seit Januar von der FBB verantworteten §5-Sicherheitskontrollen erwartet (letztlich ergebnisneutral).

Das operative Ergebnis war 2023 erstmals höher als vor Corona Weitere Steigerung für 2024 erwartet

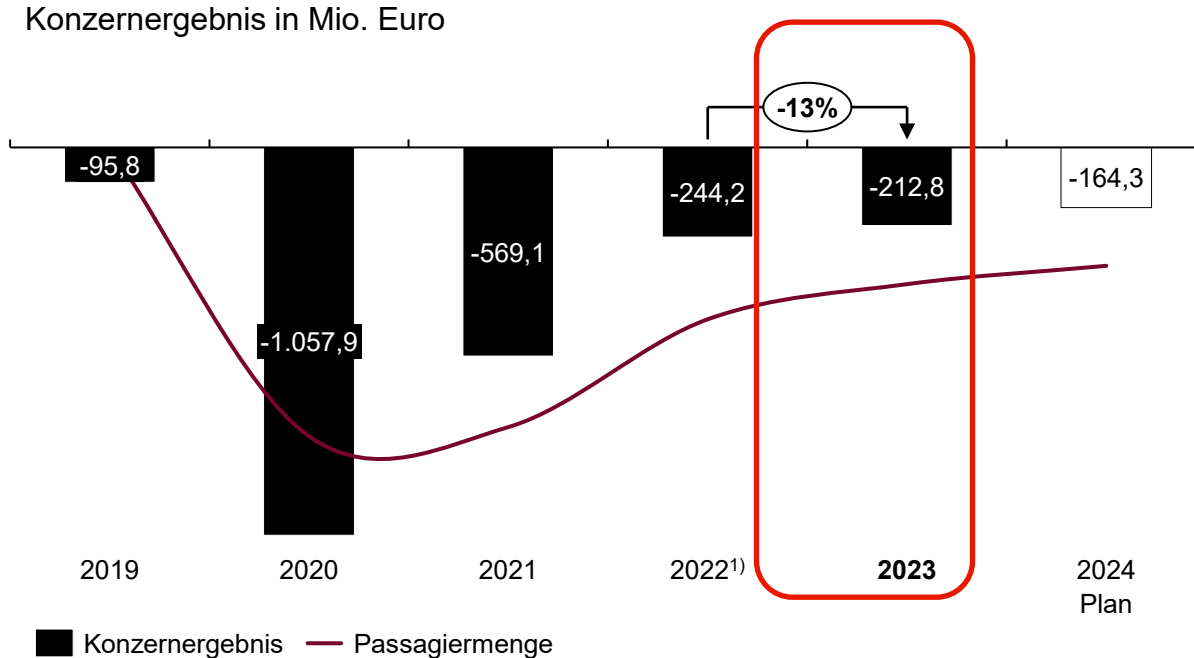
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾ in Mio. Euro



- 1) gemäß Definition: operatives Ergebnis vor Abschreibungen und Sondereinflüssen
- 2) Kennzahlen bereinigt um Sondereffekte aus einmaligen Grundstückstransaktionen

Konzernverlust wurde um 31,4 Mio. Euro ggü. 2022 reduziert

Finanzielle Lage weiter angespannt



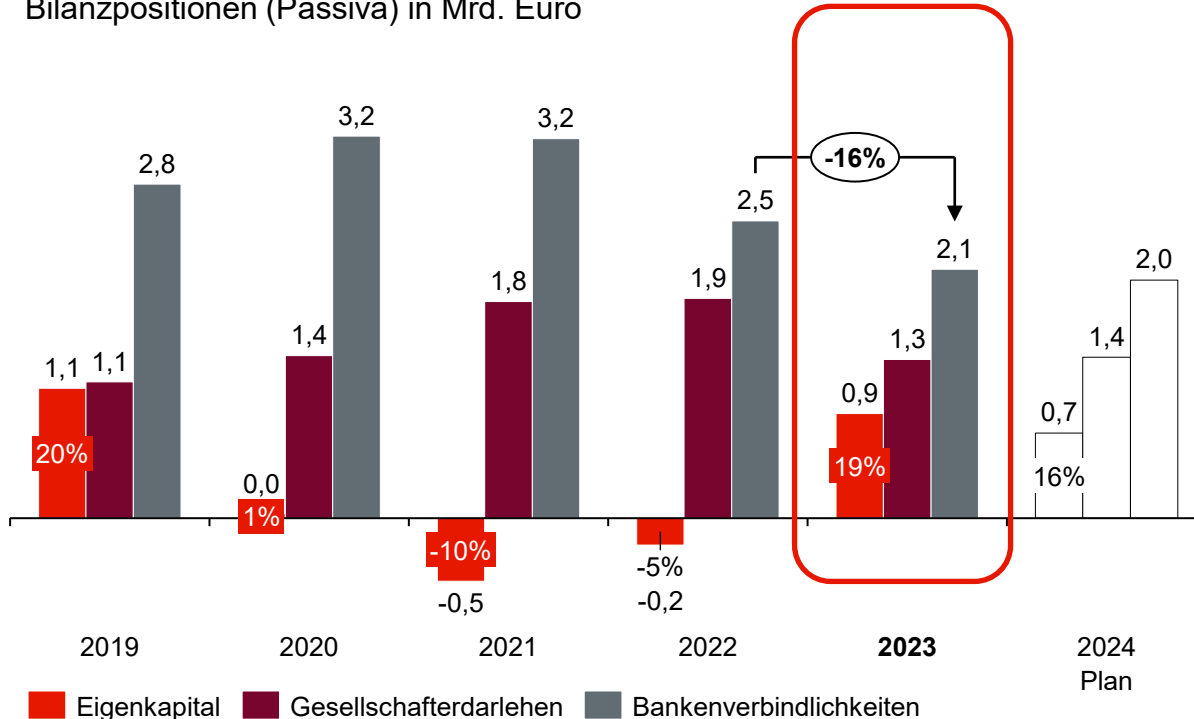
1) Konzernergebnis bereinigt um Sondereffekte aus einmaligen Grundstückstransaktionen

- Insgesamt bleibt die finanzielle Situation aufgrund der Bauvergangenheit des BER angespannt.
- Für 2024 wird mit einer weiteren Verringerung des Konzernverlustes gerechnet, u.a. wegen des erwarteten Verkehrswachstums, Optimierungen von Prozessen und der Reduzierung der Verschuldung.
- Die Konzernverluste der Jahre 2020/21 sind auf die Corona-Pandemie und auf außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen zurückzuführen.

Die Teilentschuldung der FBB verläuft planmäßig

Eigenkapitalquote von 19% auf Vor-Corona-Niveau

Bilanzpositionen (Passiva) in Mrd. Euro

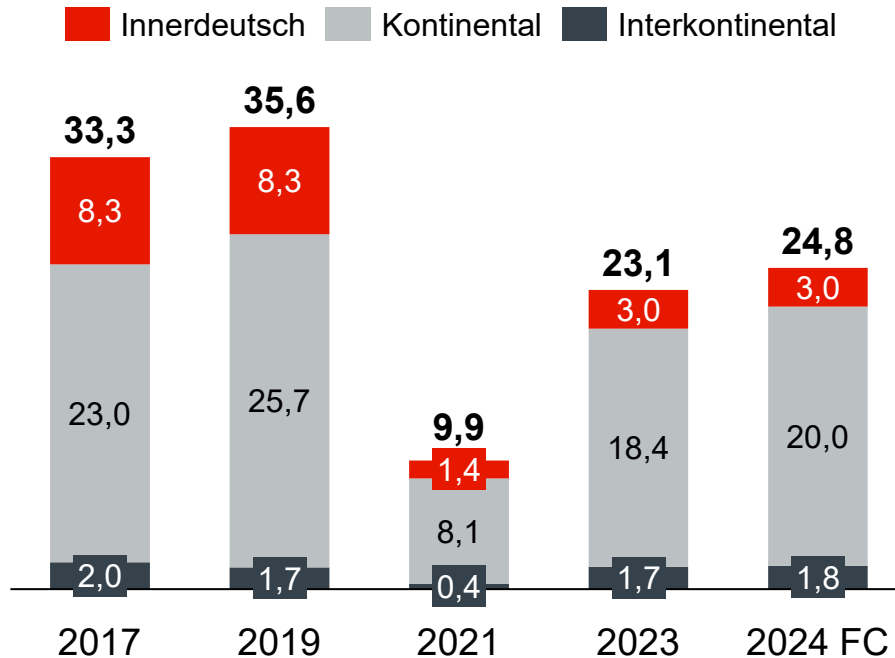


- Die Teilentschuldung wurde 2023 wie genehmigt mit 1.321,1 Mio. Euro Zuführungen in die Kapitalrücklage in Form von Umwandlung von Gesellschafterdarlehen und Liquidität durchgeführt.
- 318,0 Mio. Euro wurden an Sondertilgungen vorgenommen. Insgesamt sind bisher im Rahmen des Teilentschuldungskonzeptes 918,0 Mio. Euro getilgt worden.
- Für 2024 wird durch den zu erwartenden Konzernverlust mit einem Rückgang des Eigenkapitals gerechnet.

Die Passagierzahlen steigen weiter an

Strukturelle Veränderungen gegenüber der Vor-Corona-Zeit

Passagiere in Millionen



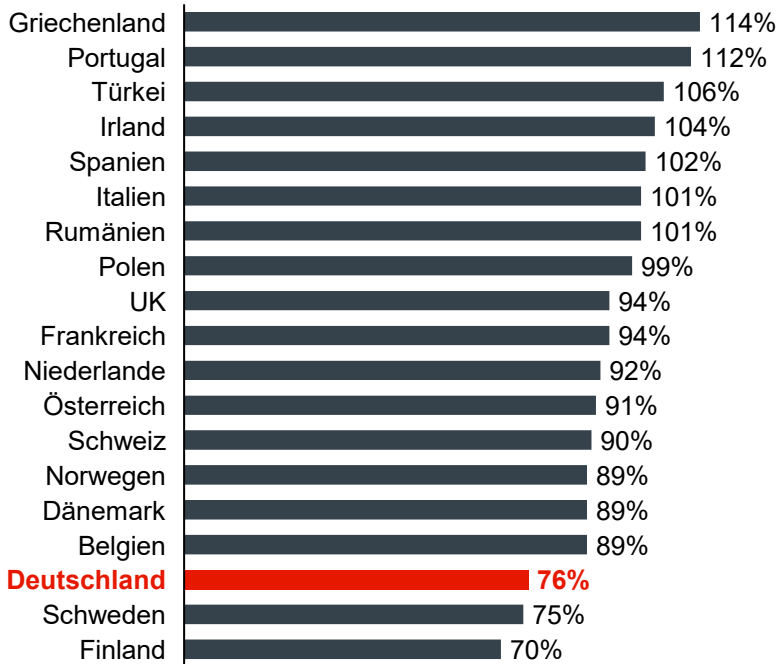
- 2023 reisten 23,1 Mio. Passagiere über den BER – 3,2 Mio. bzw. 16% mehr als im Vorjahr. Das sind 65% des Aufkommens von 2019 und 69% von 2017.
- Beim Vergleich des BER mit 2019 sind Air-Berlin-Effekt, strukturelle Veränderung im Inlandsverkehr und überdurchschnittliches Wachstum in den Jahren zuvor mit signifikant niedrigeren Ticketpreisen zu berücksichtigen.
- Der innerdeutsche Verkehr lag bei 36% ggü. Vor-Corona. Das ist ein sehr viel stärkerer Einbruch als an anderen deutschen Flughäfen. Im europäischen Ausland hat der Inlandsverkehr das Vorkrisenniveau nahezu erreicht.
- Der Interkontinentalverkehr ist auf Vorkrisenniveau.
- Der Europaverkehr liegt bei 72% ggü. 2019 bzw. 80% ggü. 2017. Stärkere Erholung bei klassischen Urlaubszielen als bei City-Destinationen.

*Interkontinental: Amerika, Afrika, Mittlerer Osten, Asien (Türkei → Kontinental)

Flughäfen im europäischen Vergleich

Erholung u. Wachstum in Deutschland fallen hinter Europa zurück

Verkehrserholung in Europa 2023 vs. 2019



- Standortkosten in Deutschland – insbesondere die staatlichen Steuern und Gebühren – sind stark angestiegen.
- Durch vergleichsweise hohe Kosten setzen insbes. die Punkt-zu-Punkt-Airlines ihre knappen Maschinen auf für sie günstigeren Strecken ein.
- Hierdurch ist das Wachstum der Punkt-zu-Punkt-Airlines in Deutschland insgesamt gehemmt und deren Entwicklung bleibt weit hinter den übrigen europäischen Ländern zurück.
- In Deutschland liegt das Sitzplatzangebot der Punkt-zu-Punkt-Airlines bei durchschnittlich 68% des Vor-Corona-Niveaus. Im übrigen Europa beträgt es bereits 115%.

Mehr Angebote in den Bereichen Gastronomie und Shops

Größere Auswahl für die Passagiere, gestiegene Umsätze

- Der Anstieg der Passagierzahlen führte auch zu einem Anstieg der Umsatzerlöse im Non-Aviation-Bereich in Höhe von 91,2 Millionen Euro und liegt damit 16,1 Millionen Euro höher als 2022.
- 2023 und Anfang 2024 wurde das Gastronomie- und Shoppingangebot am BER durch sieben Neueröffnungen erweitert: Haferkater, beets&roots, NU Café Casa, Last Call Bar, zwei Burger King Restaurants, neues Starbucks Coffee-House.
- Eröffnung BER Lounge Tegel. Ergänzend zu der BER Lounge Tempelhof bietet diese im nördlichen Teil des Terminals Ruhebereiche, Einzelarbeitsplätze und einen Konferenzraum.
- Eröffnung NUUUORK: Co-Working-Space mit modernem Interviewstudio.



Innovativer BER

Modernisierung und Digitalisierung für guten Service



Der BER investiert kontinuierlich in die Entwicklung und Implementierung digitaler Produkte, um den Service für die Passagiere zu verbessern.



Mit Blick auf künftig weiter steigende Fluggastzahlen war und ist die Optimierung der bestehenden Infrastruktur von großer Bedeutung. Das Ziel ist, Abläufe zu beschleunigen und Wartezeiten für die Passagiere zu verringern.

- **BER Runway:** Ein Slot für diesen Extra-Zugang zur Sicherheitskontrolle wurde im ersten Jahr seit seiner Einführung (August 2022) bereits eine Millionen Mal online reserviert. Der Runway wurde 2023 weiter auf 6.000 tägliche Slots ausgebaut. Er ist jetzt sieben Tage vorab buchbar und wird in die Bordkarte integriert.
- **Digital Turnaround:** Als erster deutscher Flughafen hat der BER im März 2024 eine KI-basierte Software-Lösung zur Optimierung der Abfertigungsprozesse implementiert. Das System Digital Turnaround kann mit Live-Kameras und einer KI-basierten Software die Abfertigung von Flugzeugen in Echtzeit analysieren.
- **BER Traveller:** Eine Testphase mit der biometrischen Bordkartenkontrolle startete 2023. 2024 ist ein Nachfolgeprodukt geplant. Der Fast Bag Drop wurde weiter ausgebaut.
- **Auszeichnung:** Im November wurde der BER für seine Projekte mit dem Airport Innovation Award ausgezeichnet.

Nachhaltigkeit im Fokus

Auf dem Weg zum CO₂-neutralen Flughafenbetrieb

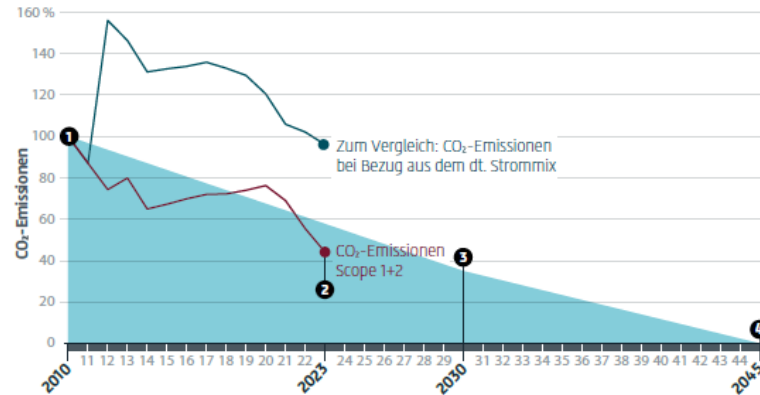
Die FBB wurde 2023 erstmals für ihre Aktivitäten im Bereich des Klimaschutzes zertifiziert. Sie erreichte auf Anhieb Level 3 der Airport Carbon Accreditation (ACA):

- Die FBB erfasst und reduziert die CO₂-Emissionen der von ihr betriebenen Flughafeninfrastruktur kontinuierlich.
- Maßnahmen: Verbesserung der Energieeffizienz, Optimierung flughafenspezifischer Anlagen, Ausbau von E-Mobilität auf dem Vorfeld.
- Die FBB unterstützt ihre Partner am BER dabei, ihre eigenen Emissionen zu senken.



CO₂-Neutralität bis spätestens 2045 mit Scope 1+2

Scope 1: direkte Emissionen aus dem Flughafenbetrieb, Scope 2: indirekte Emissionen aus Erzeugung von eingekaufter Energie.



Meilensteine

- 1 Im Referenzjahr 2010 wurden ca. 46.900 t CO₂ in den Scopes 1+2 ausgestoßen.
- 2 Bis Ende 2023 konnten die CO₂-Emissionen um 56% reduziert werden.
- 3 Das Zwischenziel ist es, die CO₂-Emissionen bis 2030 um 65% zu reduzieren.
- 4 Spätestens 2045 soll CO₂-Neutralität erreicht werden.

Betrieb TXL

○ Schließung TXL

Betrieb Terminal 5

○ StandBy ○ Schließung Terminal 5

BER – sukzessives Hochfahren BER – Betrieb

Die FBB als verantwortungsvolle Arbeitgeberin

Job- und Ausbildungsmessen für mehr Fachkräfte



- Die FBB ist sich ihrer Verantwortung als zentrales Unternehmen in der Flughafen- und Hauptstadtregion bewusst. Am Campus BER arbeiten rund 20.000 Mitarbeitende für die FBB, Partnerunternehmen und Dienstleister.
- Jobs@BER: Gemeinsam mit ihren Partnern begegnet die FBB arbeitspolitischen Themen wie dem allgemeinen Fachkräftemangel mit gezielten Aktivitäten. So fand im Mai 2023 die Jobmesse „Jobs@BER“ mit rund 3.000 Teilnehmenden statt. Im Oktober 2023 informierten sich Hunderte Schülerinnen und Schüler beim „Tag der Ausbildung“ über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten am Flughafen.
- Ausbildungsquote steigern: Zu Beginn 2024 sind insgesamt 110 Auszubildende und dual Studierende bei der FBB beschäftigt. Zu Beginn 2025 werden es ca. 130 sein.
- Mehr als 500 der bereits 2023 eingegangenen Bewerbungen für das Jahr 2024 sind ein Beleg für die Attraktivität der FBB als Ausbildungsbetrieb und Arbeitsort.

Neue Verbindungen im Sommerflugplan 2024

Insbesondere der Europaverkehr wächst weiter



Airline	3LC	Frequenz	Start
Eurowings	VIE	11/7	31.03.2024
Eurowings	ZRH	11/7	31.03.2024
easyJet	TLS	2/7	31.03.2024
Ryanair	KUN	3/7	31.03.2024
Ryanair	CDT	2/7	31.03.2024
Wizz Air	FCO	7/7	31.03.2024
easyJet	BHX	3/7	01.04.2024
Ryanair	BHX	2/7	02.04.2024
Ryanair	TRS	2/7	02.04.2024
easyJet	ADB	2/7	03.04.2024
Ryanair	DBV	2/7	03.04.2024
Ryanair	REG	2/7	28.04.2024
Eurowings	EVN	1/7	03.05.2024
Eurowings	TIV	2/7	04.05.2024
Croatia Airlines	ZAG	3/7	21.05.2024
SunExpress	ASR	1/7	22.06.2024
SunExpress	DIY	1/7	24.06.2024
easyJet	QSR	2/7	12.07.2024
Eurowings	TUN	1/7	15.07.2024
flynas	JED	3/7	04.09.2024

Quelle: Airlines, SRS-Analyzer

Langstreckenverbindungen 2024

Mehr Starts nach Doha, Dubai, Dschidda, Peking und New York

Qatar Airways: 18x pro Woche hebt die Airline im Winterflugplan 2024/2025 nach Doha ab.

flynas: Die saudische Low-Cost-Airline fliegt ab 4. September nach Dschidda in Saudi-Arabien.

Eurowings: Die Airline baut Flugangebot in den Mittleren Osten deutlich aus. Ab dem 27. Oktober fliegt sie täglich nach Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten und ab dem 4. November 3x pro Woche nach Dschidda in Saudi-Arabien.

Condor: Im Winterflugplan 2024/2025 fliegt Condor täglich vom BER nach Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

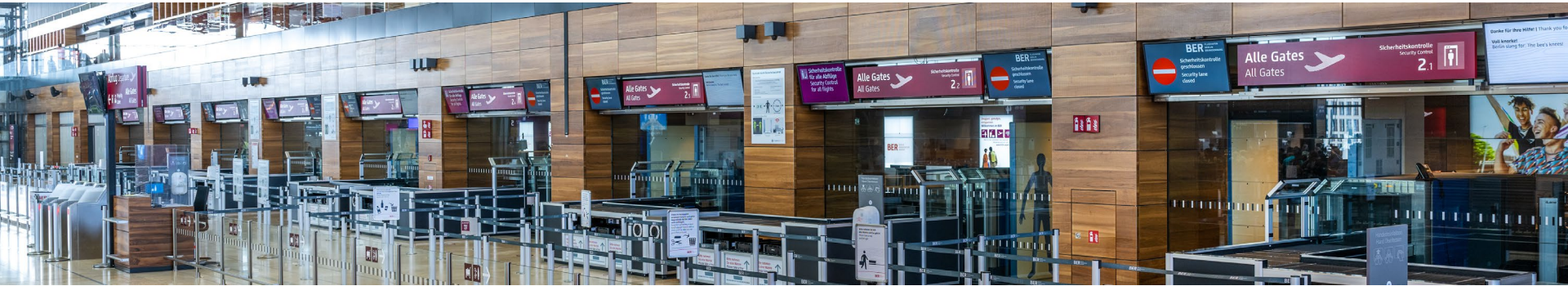
Hainan: Flüge nach Peking starten fünfmal pro Woche.

Delta Air Lines: Die US-amerikanische Fluggesellschaft fliegt seit Mai täglich nach New York.

Norse Atlantic Airways: Die norwegische Low-Cost-Airline fliegt im Sommer viermal wöchentlich nach JFK.



Optimierung der Passagierprozesse an den Sicherheitskontrollen FBB übernimmt Verantwortung für die Steuerung



- Seit dem Frühjahr 2023 bereitete die FBB mit den Partnern die Übernahme der Verantwortung für die Passagier- und Gepäckkontrollen vor. Diese erfolgte am 1. Januar 2024. Damit war der BER nach dem Flughafen Frankfurt am Main der zweite deutsche Flughafen, der die Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Luftsicherheitskontrollen neu aufstellte.
- Inzwischen sind alle Spuren im Terminal 2 mit den neuen CT-Scannern ausgerüstet. Die Ausstattung des Terminal 1 folgt zeitnah und sukzessive.
- Im ersten Quartal 2024 reisten etwa 10% mehr Passagiere über den BER als im ersten Quartal 2023. 80 Prozent der abfliegenden Passagiere warteten weniger als zehn Minuten an den Sicherheitskontrollen in den Terminals 1 und 2, im ersten Quartal 2023 waren es 66,6 Prozent.

Demnächst am BER: Wir freuen uns auf...



BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG